



Landeshauptstadt München, Behindertenbeirat
Burgstr. 4, 80331 München

Facharbeitskreis Tourismus

An das
Referat für Arbeit und Wirtschaft

Geschäftsstelle:
Burgstraße 4, 80331 München

Datum
11.01.2021

Barrierefreiheit bei „Sommer in der Stadt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, bringt sich der Facharbeitskreis Tourismus im Behindertenbeirat München u.a. für die Barrierefreiheit der von der Stadt München veranstalteten Feste ein. Da sie 2020 pandemiebedingt größtenteils ausfallen mussten, wurde u. a. die Aktion „Sommer in der Stadt“ durchgeführt.

Wir wiesen bereits im Voraus alle uns bekannten Beschicker (m/w/d) auf die Barrierefreiheit hin, legten die Checkliste des KVR für barrierefreie Veranstaltungen bei und informierten über die Möglichkeit, beim Inklusionsfonds des Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-BRK finanzielle Mittel zu beantragen. Leider wurde das Angebot nicht angenommen. Außerdem regten wir an, besonders die für ihre barrierefreie Ausstattung bekannten Beschicker (m/w/d) zuzulassen.

Einige Mitglieder unseres FAK besuchten die wichtigsten Orte und dokumentierten sie mit Fotos. Für den Fall, dass auch heuer eine derartige Aktion organisiert wird, listen wir die Ergebnisse hiermit auf:

Celibidacheforum

Positiv: Bodenbelag aus teilweise erschütterungsarmen Brettern. Barrierefreies WC im Gasteig.

Negativ: Wenige Sitzgelegenheiten auf Bänken. Keine Induktionsanlage. Kaffeestand mit hoher Theke und zwar großer, aber wenig kontrastreicher Beschriftung (gelb auf braun).

Coubertinplatz

Positiv: Riesenrad mit Aufzug und Rampen in die Gondel. Bodenbelag Asphalt.

Barrierefreies WC im Biergarten. Beide Biergärten mit Biertischgarnituren. Einige Stände ohne Podest und mit niedriger Theke. Sommerbühne mit Klappstühlen mit Rückenlehnen, allerdings ohne Armlehnen.



Negativ: Keine zusätzlichen barrierefreien Fahrgeschäfte (auch nicht der Autoscooter).
Einige Stände mit Podest und mit hoher Theke

Isartor Innenhof

Positiv: Matten zu den Rollstuhlplätzen waren zugesagt, wurde nicht überprüft.

Negativ: Bodenbelag Kopfsteinpflaster. Kein barrierefreies WC.

Deutsches Museum Innenhof

Positiv: Klappstühle mit Rückenlehnen, aber ohne Armlehnen.

Negativ: Bodenbelag Kleinsteinpflaster mit steilen Kabelbrücken. Barrierefreies WC nur zu den Öffnungszeiten des Museums zugänglich, somit nur beim „Science Summer“, nicht bei den Konzerten.

Deutsches Theater Innenhof

Positiv: Bodenbelag Platten. Barrierefreies WC nur während der Öffnungszeiten des Theaters zugänglich und im Restaurant. Stühle mit Rückenlehnen, allerdings ohne Armlehnen.

Ebenböckhaus Garten

Positiv: Bodenbelag teilweise Platten.

Negativ: Zugang nur über eine Stufe. Bodenbeläge teilweise Kies und Rasen.

Friedensengel „Sommertraum“

Positiv: Biertischgarnituren. Stände ohne Podest.

Negativ: Stufenlos nur über die Grünanlage, d.h. über den Rasen erreichbar.

Bodenbelag Kleinsteinpflaster. Kein barrierefreies WC. Stände mit hoher Theke.

Hildebrandhaus Innenhof

Positiv: Stühle mit Rücken- und Armlehnen. Barrierefreies WC im Hildebrandhaus, falls offen.

Negativ: Bodenbelag Kleinsteinpflaster.

Knödelplatz

Positiv: Bodenbelag aus erschütterungsarmen Platten. Barrierefreies WC im Werk 3.

Negativ: Liegestühle und der Boden als Sitzgelegenheiten. Keine Induktionsanlage.

Königsplatz

Positiv: Riesenrad mit Rampe. Container mit barrierefreiem WC, leider nur einseitig anfahrbar und mit Rampe ohne Podest (das Personal half). Ein Imbissstand hatte einen Klappstisch für Rollstuhlfahrer (m/w/d).

Negativ: Bodenbeläge aus Kies, Wiese und Brettern. Die Stände waren dadurch im Rollstuhl nicht selbständig zu erreichen, meistens wegen eines Podestes und einer hohen Theke.

Das Kettenkarussell war nur über Stufen betretbar.

Mariahilfplatz

Positiv: Container mit barrierefreiem WC. Kinderkarussell mit Rampe und barrierefreiem WC. Einige Stände ohne Podest.

Negativ: Bodenbeläge Kies und Großsteinpflaster. Die meisten Imbissstände mit hoher Theke und Podest.

Nussbaumpark

Positiv: Biertischgarnituren

Negativ: Bodenbeläge aus nicht zu befahrenden Hackschnitzeln und Wiese. Chemietoilette als „barrierefreies“ WC.

Odeonsplatz bis Max-Joseph-Platz

Positiv: Residenzstraße gut befahrbar.

Negativ: Die Stände befanden sich in der Residenzstraße unmittelbar an der Gehbahnkante, sodass der Höhenunterschied zu den Waren größer als nötig war. Es war im Rollstuhl nicht möglich, sich näher an die Ware zu begeben. Die Stände auf dem Max-Joseph-Platz waren wegen des Kopfsteinpflasters im Rollstuhl oder mit Rollator nicht zugänglich. Ebenso wenig der Palmengarten mit den Liegestühlen.

Olympiagelände Süd

Positiv: Barrierefreies WC im Weißbiergarten. Einige Stände ohne Podest oder mit Rampe und niedriger Theke.

Negativ: Bodenbelag aus Kies. Die meisten Stände mit hoher Theke und Podest. Kein einziges barrierefreies Fahrgeschäft (auch nicht der Autoscooter).

Orleansplatz

Positiv: Barrierefreies WC in Sperrengeschoss, allerdings nur über steile Rampen zugänglich. Biertischgarnituren. Stände ohne Podest und einige mit niedriger Theke.

Negativ: Bodenbelag Kies. Stände teilweise mit hoher Theke.

Schloss Blutenburg

Positiv: Bodenbelag um das Schloss Asphalt. Klappstühle als Sitzgelegenheiten, allerdings ohne Armlehnen und nur auf der Wiese.

Negativ: Kein barrierefreies WC, auch nicht im stufenlos zugänglichen Restaurant. Bodenbeläge im Schlosshof Kleinsteinpflaster und Wiese. Der obere Teil des Schlosshofes ist nur über Stufen zu erreichen. Keine Induktionsanlage. In der Übersicht war nicht ersichtlich, ob die Angebote im unteren oder oberen Schlosshof stattfinden, also barrierefrei zugänglich sind oder nicht.

Stadtmuseum Innenhof

Positiv: Bodenbelag Platten. Barrierefreies WC, falls Museum offen, und im Stadtcafé.

Negativ: Liegestühle

Theresienwiese

Positiv: Bodenbelag teilweise Asphalt. Barrierefreies WC, allerdings nur einseitig anfahrbar. Einige Stühle mit Rücken- und Armlehnen und Biergartengarnituren. Spielprogramm teilweise barrierefrei. Stände ohne Podest und einige mit niedriger Theke. „Kunst im Quadrat“ für alle Behinderungsarten barrierefrei!

Negativ: Bodenbelag teilweise Schotterrasen. Palmengarten mit Sand, Liegestühlen und Sitzsäcken. Klettergerüst auf Sandboden. Trampolin nur über Stufen zugänglich. Einige Stände mit hoher Theke.

Weißburger Platz

Positiv: Bodenbelag teilweise Platten, teilweise ebenes Kleinsteinpflaster. Stände ohne Podest.

Negativ: Das einzige Fahrgeschäft war nicht barrierefrei. Stände mit hoher Theke.

Werksviertel „Trachtival“

Positiv: Bodenbelag teilweise Asphalt. Barrierefreies WC im Werk 3.

Negativ: Bodenbeläge teilweise unebene Platten, Bahnschienen, Kies.

Alle Fahrgeschäfte mit Stufen. Stände mit Podest und hoher Theke.

Wittelsbacher Platz

Positiv: Bodenbelag teilweise Platten. Stände ohne Podest. Einige Stände mit niedriger Theke.

Negativ: Steile Kabelbrücke am Boden. Einige Stände mit hoher Theke. Die Tische im Biergarten waren wegen Querstreben über dem Boden nicht unterfahrbar.

Zusammenfassung

Die Wanderbühnen des Kulturreferates waren weitgehend barrierefrei und im Programm mit Piktogrammen gekennzeichnet.

Ansonsten waren die Hauptprobleme die mangelnde Information über die Barrierefreiheit, die unübersichtliche Darstellung der Veranstaltungen im Internet, die Bodenbeläge, die Zugänglichkeit der Stände, die fehlenden barrierefreien Toiletten v.a. außerhalb der Öffnungszeiten der gastgebenden Gebäude und sowie die mangelhafte Ausstattung für Menschen mit Sinnesbehinderungen.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie die Barrierefreiheit bei einer ähnlichen Aktion verbessert werden wird. Sollte der von der StR-Fraktion Die Linke-Die Partei am 17.07.2020 beantragte Runde Tisch einberufen werden, freuen wir uns, wie beantragt, einbezogen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen